

WERA NEWS

World Educational Research Association

www.weraonline.org; wera@wera.net

Ohne Sperrvermerk

Weltweite Organisation für erziehungswissenschaftliche Forschung gegründet.

WASHINGTON, DC, September 21, 2009—Die World Education Research Association (WERA), eine neue, weltweit operierende erziehungswissenschaftliche Fachgesellschaft, wird am 29. September 2009 in Wien der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Ereignis markiert das Ende einer zweijährigen intensiven Gründungsphase, an der sich erziehungswissenschaftliche Vereinigungen aus aller Welt beteiligt haben. Die neue Organisation stellt ein Forum für den weltweiten Austausch über erziehungswissenschaftliche Forschung und für die Verbesserung der Qualität erziehungswissenschaftlicher Forschung dar. Die Gründung der Organisation erfolgte im April 2009 in San Diego. Aktuell hat WERA 25 Mitgliedsgesellschaften, die zusammen mehr als 50.000 Forscherinnen und Forscher vertreten.

Die Mitgliedsorganisationen der WERA werden zusammenarbeiten, um Aufgaben wie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Verbreitung von Ergebnissen erziehungswissenschaftlicher Forschung gemeinsam zu lösen. WERA wird globale Initiativen ergreifen, die die Erziehungswissenschaft weltweit verbinden und die von den einzelnen Mitgliedsgesellschaften allein nicht bewältigt werden können.

Dr. Ingrid Gogolin, Universitätsprofessorin für Erziehungswissenschaft in Hamburg (Deutschland) und bislang Präsidentin der Europäischen Gesellschaft für erziehungswissenschaftliche Forschung (EERA), ist Gründungspräsidentin der WERA. Dr. Felice Levine, Geschäftsführende Direktorin der Amerikanischen Gesellschaft für erziehungswissenschaftliche Forschung in Washington DC, USA, ist Generalsekretärin der WERA für die Gründungsperiode. Beide wurden im Mai 2009 in das Amt gewählt und werden bis zum Mai 2010 amtieren.

Die öffentliche Gründungsfeier der WERA wird stattfinden am 29. September 2009, 9 bis 10 Uhr, in der Universität Wien (Hauptgebäude der Universität, Großer Festsaal). Es schließt sich ein öffentliches wissenschaftliches Symposium zum Thema „Cumulative Knowledge, the Advancement of Theory, and Research Rigor in Education Research“ an (10 bis 12 Uhr).

Prominente Gäste sind:

- Dr. Elisabeth Freismuth , Sektionschefin Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)
- Dr. Erhard Busek , Vorstandsvorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa/ Rektor der Fachhochschule Salzburg
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger, Vizerektor Entwicklung der Lehre und Internationalisierung
- Univ. Prof. Dr. Stefan Thomas Hopmann M.A, Universität Wien, Vorsitzender des Lokalen Organisationskomitees der ECER 2009)

Beide Ereignisse finden im Rahmen der jährlichen Europäischen Konferenz über erziehungswissenschaftliche Forschung (ECER) statt, die vom 28. bis 30. September 2009 an der Universität Wien ausgerichtet wird.

Weitere Informationen geben Dr. Ingrid Gogolin oder Dr. Felice Levine (Kontakt: Angelika Wegscheider, EERA Administrator, Tel. 0049 179 2298287).